

Bericht

der Geschäftsführerin des

Arbeiter – Samariter- Bundes

Regionalverband Cottbus/ Niederlausitz e.V.

16.09.2020

Geschäftsjahr 2019

Sehr geehrte Samariterinnen, sehr geehrte Samariter,

bedingt durch die Corona-Pandemie ist es in diesem Jahr nicht möglich, eine Mitgliederversammlung durchzuführen.

Deshalb werden wir auf diesem Weg den Mitgliedern des ASB in Cottbus unsere Berichte zum Geschäftsjahr 2019 vorstellen.

Wie in meinem Bericht für das Geschäftsjahr 2018 ausgeführt, haben wir erfolgreich für das Geschäftsjahr 2019 Pflegesatzverhandlungen mit den Pflegekassen für unsere stationäre Pflegeeinrichtung „Riedelstift“ durchführen können.

Positiver Effekt der Pflegesatzverhandlung war eine angemessene Entlohnung für unsere pflegenden Mitarbeiter/innen.

Negativer Effekt der Pflegesatzverhandlung war ein höherer Eigenanteil der Bewohnerinnen und Bewohner.

Dazu unterstützen wir die Initiative unseres Spitzenverbandes AWO Brandenburg Süd e.V. und beteiligten uns an einer Petition zur Senkung des Eigenanteils.

Im Herbst 2019 entschied dann die Bundesregierung, dass Angehörige nur dann in die Finanzierung eines Heimplatzes mit eintreten müssen, wenn ein Einkommen ab 100.000,00 € brutto jährlich vorhanden ist.

Das hat bei viele Angehörige eine positive Wirkung erreicht. Jetzt sind jedoch die Sozialämter der einzelnen Kommunen stärker finanziell belastet. Da diese Belastung auf Dauer und weiter steigender Eigenanteile in Pflegeheimen uns alle betrifft, ist es mehr als erforderlich, das Pflegeversicherungsgesetz mit der Finanzierung im stationären Bereich neu zu gestalten. Dazu gibt es seit mehreren Jahren verschiedene Ansätze, die ich mir im Jahr 2019 ansehen durfte und mitdiskutiert habe.

Die Einbindung politischer Ebenen in die zu bewältigenden Probleme der ambulanten und stationären Pflege unter dem Gesichtspunkt steigender Pflegebedarfe gewinnen, wegen der Komplexität des Themas, immer größere Bedeutung.

Dazu nehme ich auf Kommunalen, Landes -und Bundesebene an allen Veranstaltungsmöglichkeiten teil, die ich angeboten bekomme.

Meine Aktivitäten auf kommunaler Ebene spiegeln sich in der Liga der Stadt Cottbus, für die ich stellvertretend als Zuhörer am Sozialausschuss der Stadt Cottbus teilnehme oder seit 2019 in der Modellregion Pflege in der Lenkungsgruppe arbeite. Ebenso bin ich im Beirat des Jobcenter Cottbus, als auch in der Kontrollkommission des Gerontopsychiatrischen Verbundes tätig.

Die Modellregion Pflege bildet in meiner Tätigkeit ein Schwerpunktthema, denn diese neue Initiative befasst sich mit der Gewinnung und Ausbildung von Menschen im Gesundheitsberuf und in der Pflege.

Über die Modellregion Pflege haben wir im ASB Journal 2019 regelmäßig berichtet.

Auf Landesebene gab es zum Thema Pflege beispielsweise im Jahr 2019 für mich die Möglichkeit, zusammen mit der Liga des Landes Brandenburg, die „Pflegestrategie 2030“ öffentlich vorzustellen. Ich beantwortete Fragen der Journalisten zu einzelnen Themen aus der Praxiserfahrung.

Über diese Veranstaltung berichteten wir ebenfalls im ASB Journal im Jahr 2019.

Zum Pflegefachtag des Landes Brandenburg in Erkner hatte ich am 13. November 2019 die Möglichkeit, im Podium mit Politikern der erst neu gewählten Landesregierung ins Gespräch zu kommen und Brennpunktthemen anzusprechen.

Auf Bundesebene bin ich die Vertreterin der stationären Pflegeeinrichtungen aller ASB Gliederungen im Land Brandenburg und nehme an den 2 x jährlich stattfindenden Arbeitskreisen aller Bundesländer beim ASB Bundesverband teil.

Ich danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim ASB in Cottbus für Ihre geleisteten Tätigkeiten im Jahr 2019.

Ich danke besonders meinem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand und den Mitgliedern der Kontrollkommission für die Unterstützung und die Hinweise für meine Arbeit und das Feedback bei den Vorstandssitzungen.

Bleiben Sie gesund



Michaela Lorenz

Geschäftsführerin